Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 12-01
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (12. Januar 2012)

Die News Nachhaltigkeit 12-01 als PDF-Datei: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6823

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ RNE und Jochen Zeitz starten Ideenwettbewerb
+ Flächenpolitik: Rat drängt auf Erreichung des nationalen Nachhaltigkeitsziels
+ Geschäftsmodell des Agrar-Netzwerks Regionalwert AG gewinnt Nachahmer

* Aktuelle Meldungen

+ „Nachhaltigkeit ist für die chinesische Führung nur eine PR-Formel" – Interview mit dem China-Experten Jörg Rudolph
+ Tut Deutschland genug zur Anpassung an den Klimawandel?
+ Experten: Keine Energiewende ohne energetische Gebäudesanierung
+ Falsche Annahmen? Kritik am Energiefahrplan 2050 der EU-Kommission

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ RNE und Jochen Zeitz starten Ideenwettbewerb ++

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und Puma-Verwaltungsratsvorsitzender Jochen Zeitz haben einen Ideenwettbewerb zur monetären Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen ausgerufen. Gesucht werden Anstöße für die vollständige Berücksichtigung in der Unternehmenspraxis entstandener ökologischer und sozialer Kosten: Wie lassen sich diese Kosten in die Betriebsbilanz einkalkulieren? Wie kann Natur als betrieblicher „Produktionsfaktor" berechnet werden? Welchen Standards sollte eine nachhaltige Vollkostenrechnung folgen? Gesucht werden daneben weitere Ansätze nachhaltiger Unternehmensführung und Ideen zu ihrer Verbreitung. Wissenschaftler, Studierende, Selbstständige, Unternehmer und deren Mitarbeiter können ihre Ideen hierzu bis 15. Februar einreichen – und damit die Diskussion über nachhaltige Geschäftsmodelle und deren Verbreitung mitgestalten.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6789

++ Flächenpolitik: Rat drängt auf Erreichung des nationalen Nachhaltigkeitsziels ++

In Deutschland werden weiterhin jeden Tag 87 Hektar Fläche neu für Siedlungen und Straßen bebaut, versiegelt oder anderweitig beansprucht. Das entspricht rund 124 Fußballfeldern. Zwar war der Flächenfraß zuletzt leicht rückläufig. Das Ziel der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, bis zum Jahr 2020 täglich nicht mehr als 30 Hektar Fläche neu zu beanspruchen, liegt damit dennoch in weiter Ferne. Wie es erreicht werden kann und was Entsiegelung, Renaturierung und Wiedernutzung baulicher Brachflächen dazu beitragen können, berieten der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2011 mit weiteren Experten in einem gemeinsamen Workshop. Mecklenburg-Vorpommern will das Flächensparen künftig stärker fördern.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6812

++ Geschäftsmodell des Agrar-Netzwerks Regionalwert AG gewinnt Nachahmer ++

Das badische Agrar-Netzwerk Regionalwert AG aus Freiburg hat jetzt einen Ableger in Bayern. Die Regionalwert AG erwirbt mit von Bürgern und Investoren bereitgestelltem Kapital landwirtschaftliche und landwirtschaftsnahe Betriebe oder eine Beteiligung an ihnen und verpachtet sie an qualifizierte Unternehmer, die sich zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung verpflichten. Für dieses neue Geschäftsmodell wurde der Gründer der Regionalwert AG, der Landwirt Christian Hiß, bereits im November 2009 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) als „Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit" ausgezeichnet. Mittlerweile ist der Sozialunternehmer mit seinem Netzwerk auf allen Stufen der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette vertreten. Das Schwester-Netzwerk in Bayern will ihm nacheifern.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6786

** Aktuelle Meldungen **

++ „Nachhaltigkeit ist für die chinesische Führung nur eine PR-Formel" – Interview mit dem China-Experten Jörg Rudolph ++

Was ist bloß mit China los? Auf der einen Seite wird die Volksrepublik zu den weltweit führenden Produzenten von Windkraftanlagen oder Fotovoltaikmodulen gezählt, wird für ihre „grünen" Investitionen sogar vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen gelobt. Auf der anderen Seite verweigert sich die Führung der regierenden Kommunistischen Partei beharrlich international verbindlichen Klimazielen, obwohl das Milliardenreich mehr CO_2 emittiert als jedes andere Land. Welchen Stellenwert hat die Nachhaltigkeit für die chinesische Staatsführung? Keinen hohen, meint Jörg Rudolph. Der Sinologe befasst sich seit vierzig Jahren mit der chinesischen Gesellschaft und war Gründungspräsident der deutschen Handelskammer in Peking. Er lehrt heute unter anderem Chinesisch an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein und ist Geschäftsführer des Ostasieninstituts der FH. Warum er chinesischen Verlautbarungen zur Nachhaltigkeit nicht traut und was das Selbstverständnis der politischen Führung damit zu tun hat, erklärt er im Interview.

Das Interview mit Herrn Rudolph können Sie hier lesen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6768

++ Tut Deutschland genug zur Anpassung an den Klimawandel? ++

Die Ergebnisse der letzten großen internationalen Klimakonferenz, die im Dezember im südafrikanischen Durban stattfand, haben unter Beobachtern ein geteiltes Echo ausgelöst. Die Denkfabrik Deutsche Bank Research etwa kommt zu dem Schluss, dass es nun immer unwahrscheinlicher werde, das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen. Dadurch würden Anpassungsstrategien noch wichtiger. Experten sagen, beides – eine deutliche Minderung der CO_2-Emissionen und die Anpassung an den Klimawandel – sei nötig. Doch tun Politik und Wirtschaft in Deutschland genug, damit sie die erwarteten Folgen der Erderwärmung nicht überrumpeln?

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6821

++ Experten: Keine Energiewende ohne energetische Gebäudesanierung ++

In den kommenden acht Jahren müssen nach Einschätzung der staatlichen KfW-Bankengruppe mindestens 75 Milliarden Euro allein in die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude investiert werden. Diese Summe sei nötig, um Schulen, Sporthallen oder Pflegeeinrichtungen bis zum Jahr 2020 auf das energiespartechnische Niveau eines Neubaus nach der Energieeinsparverordnung 2009 zu bringen, teilte die KfW Anfang Januar mit. Sie beruft sich auf die Ergebnisse einer Studie, die das Bremer Energieinstitut in ihrem Auftrag erstellt hat. „Damit die Energiewende gelingen kann, muss endlich energetisch saniert werden", erklärte KfW-Chefvolkswirt Norbert Irsch. Kommunal- und Klimaexperten kritisieren das derzeitige staatliche Fördervolumen als viel zu niedrig.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6816

++ Falsche Annahmen? Kritik am Energiefahrplan 2050 der EU-Kommission ++

Die Europäische Kommission hat Mitte Dezember ihren Energiefahrplan für das Jahr 2050 vorgelegt. In dem Strategiepapier legt sie in sieben Szenarien dar, wie der europäische Treibhausgasausstoß bis zur Jahrhundertmitte um 80 bis 95 Prozent sinken kann. Energieeffizienz, erneuerbare Energien, die Kernenergie sowie die CO_2-Abscheidung und -Speicherung (CCS) spielen in den einzelnen Szenarien jeweils unterschiedlich große Rollen. Umweltschützer kritisieren, dass die Kommission die Kosten der erneuerbaren Energien künstlich hoch-, die von Atom- und Kohlestrom klein rechnet. Ähnlich sieht das das Bundesumweltministerium (BMU).

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6813

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Studien: Ökosteuern führen zu höheren Einkommen und mehr Innovationen ++

Ökosteuern nutzen nicht nur der Umwelt. Sie können auch das verfügbare Einkommen von Arbeitnehmern erhöhen und die Innovationskraft eines Landes steigern. Zu diesem Schluss kommen zwei von der Europäischen Umweltagentur Anfang Januar vorgelegte Studien. Mit den Ökosteuereinnahmen könnten neue Technologien gefördert werden, die sich auch für den Export eigneten und zu neuen Arbeitsplätzen führten.

Die beiden Studien finden Sie unter
http://www.eea.europa.eu/publications

++ Umfrage: Bundesbürger wollen Energiewende mitfinanzieren ++

61 Prozent der Deutschen sind willens, für den stärkeren Einsatz erneuerbarer Energien höhere Strompreise zu bezahlen. Das zeigt eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU). Auch gegen Windkraftanlagen in der eigenen Nachbarschaft hätte die Mehrzahl der Befragten nichts einzuwenden. 44 Prozent fänden das „gut", zehn Prozent sogar „sehr gut".

Die Ergebnisse der Kurzumfrage des VKU finden Sie hier:
http://www.vku.de/fileadmin/get/?19363/
Hintergrundpapier_PM03_Meinungen_zum_Thema_Energiewende.pdf

++ Kleidung: Missstände bei Zulieferern deutscher Discounter halten an ++

Näher und Näherinnen in Bangladesch, die für Zulieferer der deutschen Discounter Aldi, Lidl und KiK arbeiten, müssen weiterhin „menschenunwürdige Arbeitsrechtsverletzungen" ertragen, heißt es in einem neuen Bericht der Kampagne für Saubere Kleidung, der auf Vor-Ort-Recherchen gründet. Die meisten Näher schufteten ohne Vertrag, Überstunden würden nicht korrekt entlohnt, Drohungen gehörten zum Alltag, so die Vorwürfe.

Die Studie können Sie gegen eine Gebühr von fünf Euro hier bestellen:
cir@ci-romero.de

++ „Grüne" öffentliche Beschaffung: Handbuch gibt Einkäufern Tipps ++

Einen Überblick über das umweltorientierte öffentliche Beschaffungswesen in Europa gibt ein nun in deutscher Übersetzung erschienenes Handbuch der EU-Kommission. Einkäufer der öffentlichen Hand können sich darin über die rechtlichen und praktischen Grundlagen der „grünen" Beschaffung in der Europäischen Union informieren. Die deutschsprachige Zusammenfassung basiert auf einer umfangreicheren englischsprachigen Version.

Die deutsche Zusammenfassung und das englischsprachige Original stehen unter
http://ec.europa.eu/environment/gpp/buying_handbook_en.htm

++ „Rio+20": Leitfaden gibt Jugendlichen Ideen für Engagement zur Weltkonferenz ++

Wie Kinder und Jugendliche sich mit ihren Ideen und Forderungen in die Ende Juni im brasilianischen Rio de Janeiro stattfindende Weltkonferenz für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („Rio+20") einbringen können, erläutert ein neuer Leitfaden der in Brüssel ansässigen Jugendorganisation Rio+twenties. Die englischsprachige Broschüre führt in den Ablauf der Konferenz ein und gibt Tipps für Jugendengagement vor Ort.

Die 85 Seiten starke Publikation können Sie hier herunterladen:
http://rioplustwenties.org/documents/Participation_Guide_Rio+20_web.pdf

++ Verbrauchertipps zum nachhaltigeren Umgang mit alten Elektronikgeräten ++

83 Millionen alte Mobiltelefone horten deutsche Verbraucher derzeit in ihren Regalen. Oft werden die Geräte auch weggeworfen, ebenso wie unzählige ausgediente Computer oder MP3-Spieler. Eine neue Broschüre der Bonner Nichtregierungsorganisation Germanwatch gibt Verbrauchern Tipps zum nachhaltigeren Umgang mit alten Elektronikgeräten – von der längeren Nutzung über das Wiederverwenden bis zum richtigen Recyceln.

Die neue Verbraucherbroschüre und ergänzende Informationen finden Sie unter
http://www.germanwatch.org/corp/it-recycling.htm

++ Umweltbewusstsein in Deutschland 2010: Vertiefungsberichte erschienen ++

Der Umweltschutz genießt unter den Bundesbürgern einen hohen politischen Stellenwert. Das hat die Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2010" ergeben, die das Dessauer Umweltbundesamt im Oktober 2010 veröffentlicht hat. Zu dieser Studie sind jetzt drei Vertiefungsberichte erschienen. Sie führen unter anderem Anknüpfungspunkte für eine bessere Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation in verschiedenen Milieus auf.

Die drei Vertiefungsberichte können Sie hier herunterladen:
http://www.uba.de/uba-info-medien/4234.html

++ „Bundespreis Ecodesign" belohnt erstmals gute Beispiele für ökologisches Design ++

Wie umweltschädlich oder -freundlich Produkte oder Dienstleistungen sind, entscheidet sich oft schon im Designprozess. Unternehmen sowie Designerinnen und Designer, die Produkte und Ideen mit herausragender ökologischer und gestalterischer Qualität haben, können sich damit noch bis 30. April beim „Bundespreis Ecodesign" bewerben, den das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt 2012 erstmals ausschreiben.

Mehr zu diesem Wettbewerb erfahren Sie unter dieser Adresse:
http://www.bundespreis-ecodesign.de/

++ Baden-Württemberg: Mittelstandspreis für soziale Verantwortung ausgeschrieben ++

Unternehmen aus Baden-Württemberg mit maximal 500 Beschäftigten können sich bis 31. März um den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung bewerben. Voraussetzung: Die Unternehmen unterstützen einen Wohlfahrtsverband oder eine soziale Organisation oder setzen mit Sozialpartnern ein gemeinnütziges Projekt um. Ausgeschrieben wird der Preis vom Landesministerium für Finanzen und Wirtschaft und der Caritas.

Mehr zu dieser Ausschreibung erfahren Sie unter
http://www.csr-bw.de/

** Neue Bücher **

Bärenbrinker, Verena: Nachhaltige Stadtentwicklung durch Urban Governance. Duncker & Humblot, 2012, 98,00 Euro, ISBN 978-3-428-13551-6.

Drilling, Matthias; Schnur, Olaf (Hrsg.): Nachhaltige Quartiersentwicklung. Positionen, Praxisbeispiele und Perspektiven. VS Verlag, 2012, 39,95 Euro, ISBN 978-3-531-18356-5.

Deutsches Global Compact Netzwerk; macondo (Hrsg.): Global Compact Deutschland 2011. Jahrbuch des deutschen Global Compact Netzwerkes. macondo, 2012, 30,00 Euro, ISBN 978-3-9813540-2-7.

Nemnich, Claudia; Fischer, Daniel: Bildung für nachhaltigen Konsum – ein Praxisbuch. VAS Verlag, 2011, 18,80 Euro, ISBN 978-3-88864-498-6.

Rückert-John, Jana (Hrsg.): Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels. VS Verlag, 2012, 39,95 Euro, ISBN 978-3-531-18182-0.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Bei Interesse an einem Hinweis schicken Sie Ihren Bericht bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.

Nachhaltigkeitsbericht 2011 des Umwelt-Campus Birkenfeld/Fachhochschule Trier
http://www.umwelt-campus.de/ucb/uploads/media/Nachhaltigkeitsbericht_2011_Onlineversion.pdf

---

** Termine **

17. Januar, Berlin
Energie und Rohstoffe für Morgen
Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Info und Anmeldung: http://www.dihk.de/presse/meldungen/2011-12-23-jahresthema-auftakt

17. Januar, Berlin
Welthandel: „Reiche" Länder verursachen zunehmend CO_2-Emissionen in „ärmeren" Ländern
Initiative für Nachhaltige Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeitsinitiative.de

18. Januar, Berlin
Neue Kapazitäten für eine sichere Stromversorgung – Brauchen wir Anreize für den Kraftwerksbau?
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Info und Anmeldung: http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/400/400032.neue_kapazitaeten_fuer_eine_sichere_stro.html

19. Januar, Bonn
Workshop: Energie, Klimawandel, Anpassung an den Klimawandel und Normung
Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Info und Anmeldung: http://www.bbu-online.de/Arbeitsbereiche/Normung/Workshop%2019.01.12.pdf

23. Januar, Berlin
Bringing medicines to low-income markets – 3. BoP-Branchendialog: Breitenwirksame Geschäftsmodelle in der Pharmabranche
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.medicines-for-bop.net/de/abend_veranstaltung/

24. Januar, München
Klimawandel und Gerechtigkeit – Klimawandel: Prüfstein für nachhaltiges Handeln
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

25. Januar, Wuppertal
Akzeptanzforschung zu CCS in Deutschland – Workshop zu aktuellen Ergebnissen, Praxisrelevanz, Perspektiven
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Info und Anmeldung: http://www.wupperinst.org/de/info/entwd/index.html?beitrag_id=1849&mzAdd=1849&cType=2&pid=&searchart=

26. Januar, Frankfurt am Main
Die Klimakrise und wie wir damit umgehen
Biodiversität und Klima Forschungszentrum u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bik-f.de/root/index.php?page_id=837

26. Januar, Frankfurt am Main
Geoengineering – Plan B gegen den Klimawandel
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie u.a.
Info und Anmeldung: http://events.dechema.de/soko690.html

27. Januar, Berlin
EU-Agrarreform – Genügt sie ihren eigenen Ansprüchen?
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft
Info und Anmeldung: http://www.boelw.de/tdoel2012.html

27. bis 29. Januar, Freiburg
(Wie) geht Veränderung? Zur Kunst der Teilhabe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
Theater Freiburg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.theater.freiburg.de/index/TheaterFreiburg/Start.html?naid=670

30. bis 31. Januar, Bonn
Globale Lebensstile – Neue Wege für die Entwicklungspolitik
Landesregierung Nordrhein-Westfalen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bonn-conference.nrw.de/

31. Januar, Dresden
Die Zukunft der Mobilität – nach dem Auto
Kulturstiftung des Bundes u.a.
Info und Anmeldung: http://www.erderetten.de/index.php?article_id=30

01. bis 02. Februar, Frankfurt am Main
Biologische Vielfalt in Kommunen
Bundesamt für Naturschutz, Deutsche Umwelthilfe u.a.
Info und Anmeldung: http://www.biologischevielfalt.de/12350.html#c85858

02. Februar, Donauwörth
Neue Kooperationen im ländlichen Raum! Nachhaltige Kommunen präsentieren sich
Bayerische Akademie Ländlicher Raum u.a.
Info und Anmeldung: http://www.akademie-bayern.de/events_detail.php?i=32

02. Februar, Flensburg
Grüne Stadt der Zukunft – Kraftwerk Stadt
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Info und Anmeldung: http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/400/400146.gruene_stadt_der_zukunft_kraftwerk_stadt.html

07. Februar, München
Erneuerbare Energien: Technische Wunder und Akzeptanzkonflikte
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

09. Februar, München
5. Deutscher Innovationsgipfel: Nachhaltige Innovationen & Strategien – Weichenstellung für eine lebenswerte Zukunft
Innovation Network
Info und Anmeldung: http://www.innovation-network.net

14. Februar, Köln
Workshop: Blauer Engel für energiebewussten Rechenzentrumsbetrieb
erecon
Info und Anmeldung: http://www.erecon.de/termine.html

14. Februar, München
Kultur der Nachhaltigkeit: Wohlstand oder Wachstum?
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

20. bis 21. Februar, Hamburg-Harburg
Erneuerbare Energien in der beruflichen Praxis
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

27. bis 28. Februar, Berlin
Verleihung des IÖW/future-Rankings der Nachhaltigkeitsberichte 2011 mit anschließendem Workshop zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) u.a.
Info und Anmeldung: http://www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/

28. bis 29. Februar, Leipzig
Stromnetze und Energieinfrastruktur der Zukunft – ein Thema der Bildung für nachhaltige Entwicklung
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

01. bis 02. März, Bremerhaven
Bildungsforum: Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung
Klimahaus Bremerhaven
Info und Anmeldung: http://www.klimahaus-bremerhaven.de/

02. März, Freiburg
effizienz.forum 2012 – Fachkongress für energieeffizientes Planen.Bauen.Sanieren
Solar Promotion
Info und Anmeldung: http://www.effizienzforum.de/

02. bis 04. März, Warburg-Germete
Erd-Charta MultiplikatorInnen-Ausbildung
(Nachfolgetermin: 22. bis 24. Juni)
Ökumenische Initiative Eine Welt
Info und Anmeldung: http://www.erdcharta.de/oi-cms/news-405.html

06. bis 07. März, Frankfurt am Main
Energielandschaften und Flächennutzung – verstehen, planen, mitgestalten
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

12. bis 13. März, Berlin
Management nachhaltiger Stadtentwicklung
Deutsches Institut für Urbanistik
Info und Anmeldung: http://www.difu.de/veranstaltungen/2012-03-12/management-nachhaltiger-stadtentwicklung.html

12. bis 13. März, Düsseldorf
Von Agrosprit bis Wüstenstrom – Die globalen Zusammenhänge der Energiewende als Herausforderung für die Bildungsarbeit
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

13. März, Essen
Workshop: Blauer Engel für energiebewussten Rechenzentrumsbetrieb
erecon
Info und Anmeldung: http://www.erecon.de/termine.html

12. bis 13. März, München
Bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Kommunen – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – 14. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung
Förderkreis Bodenordnung und Landentwicklung u.a.
Info und Anmeldung: http://www.landentwicklung-muenchen.de/

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Katja Tamchina, Medienreferentin RNE, katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2012 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.